

Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz	N. F. II	2	105—118	Freiburg im Breisgau 15. Dezember 1974
--	-----------------	---	---------	---

Dritter Beitrag zur Pilzflora des Oberelsaß

von

VINCENT RASTETTER, Habsheim (Haut-Rhin)*

Dieser dritte Beitrag bringt wiederum eine reiche Ausbeute zutage und dies trotz der ungünstigen Witterung der letzten Jahre. Zu Dank verpflichtet sind wir Herrn PAUL HERTZOG, Lehrer in Volgelsheim (Ober-Elsaß), ein guter Mykologe, der dazu beigetragen hat, daß die Liste der aufgeführten Pilze sich wesentlich erweitert hat. Seine Funde sind mit „H“ in Klammern gekennzeichnet.

Das erforschte Gebiet umfaßt Südvogesen, Rheinebene, Sundgau und Elsässer Jura.

Einige bemerkenswerte holzbewohnende Pilze wie *Stereum*, *Radulomyces*, *Schizopora*, *Merulius* usw., die noch wenig beobachtet wurden oder z. T. verkannt geblieben sind, konnten in die Liste aufgenommen werden. Ferner sind auch Neufunde aus den schwierigen Gruppen der Gattungen *Cortinarius*, *Russula*, *Lactarius*, *Inocybe*, *Boletus*, *Psalliota*, *Lepiota* zu verzeichnen. Die Fundergebnisse stammen aus den Jahren 1970 bis 1974.

Boletus satanas LENZ & *B. cavipes*. Im Nadelwald bei Osenbühr (Vogesen), 500 m (selten).

Boletus leucophaeus ss. GILB. Unter Birken im Ried (H).

B. impolitus FR. Bei Munchhouse, Biesheim, Kastenwald im Laubwald auf Kalkboden (H).

B. satanoides SMOTL. Sehr selten bei Biesheim (H) auf Kalk.

B. cyanescens FR. ex BULL. Schnepfenried (Vogesen) (H).

B. castaneus FR. ex BULL. Biesheim-Kastenwald (H).

B. cavipes OP. Selten, Nadelwald bei Osenbühr mit der Form *aureum* (H).

B. queleti SCHULZ. Laubwald bei Munchhouse (H).

B. aereus FR. ex BULL. Laubwald im Kastenwald und bei Biesheim (H).

B. subtomentosus FR. ex L. ibidem (H) u. var. *spadiceus* SCHAEFF. bei Munchhouse (H).

B. carpini SCH. ibidem.

B. albidus ROQUES. Biesheim und Ried bei Illhäusern (H), Kalkboden.

B. chrysenteron FR. ex BULL. var. *armeniacus* Q. Sondernach, Münstertal unter *Fagus* und *Picea* (H).

B. luridus FR. ex SCHAEFF. Munchhouse, Biesheim, Kastenwald (H).

B. elegans FR. ex SCHUM. Buchenwald mit *Larix*, zwischen Wittersdorf und Hirsingue.

B. viscidus FR. ex L. Mit vorigem Pilz.

* Anschrift des Verfassers: V. RASTETTER, 26, rue de la Délivrance, F-68440 Habsheim.

Phylloporus rhodoxanthus SCHWEIN. Münstertal (Wasserbourg-Haßlach). Immer einzeln und selten (H).

Hygrophorus fornicatus FR. Ried unterhalb Colmar (H).

H. aureus FR. ex ARRH. Unter *Pinus silv.* bei Hirtzfelden (H) u. nö. Flugplatz Habsheim.

H. sciophanus FR. Grasige Stellen bei Hirtzfelden (H).

H. caprinus FR. ex SCOP. Unter Kiefern bei St-Marc (H).

H. melizeus FR. (non RICK.). Bei Pfirt (H).

H. pratensis u. *nemoreus* LASCH. Kastenwald, Biesheim (H).

H. dichrous KÜHN-ROM. Kastenwald (H). Wohl verbreiteter, aber oft mit *olivaceo-albus* verwechselt.

H. marzuolus (FR.) BRES. Oberhalb Guebwiller leg HOCH.

H. miniatus FR. Grasige Stellen am Schnepfenried (H).

H. croceus BULL. Grasige Stellen am Schnepfenried (H).

H. puniceus FR. Grasige Stellen am Schnepfenried (H).

H. gliocyclus FR. Kiefernplantation nö. des Habsheimer Flugplatzes (1970).

H. ligatus FR. Kiefernplantation nö. des Habsheimer Flugplatzes, aber nicht ganz typisch. Fuß trocken und nicht wie beim vorigen schleimig (Nov. 73). Boden entkalkt. 240 m.

H. agathosmus FR. Unter *Pinus silv.* nö. vom Habsheimer Flugplatz. Zerstreut. Nur schwach nach bitteren Mandeln riechend. Boden entkalkt, 240 m. Selten in der Ebene.

H. pustulatus FR. Mehrmals aus den Südvogesen gesehen, aber selten.

H. subradiatus FR. ex SCHUM. Nur ein Exemplar im Hardtwald bei Habsheim (leg. JEAN RASTETTER) aber viel größer als der Typ (Hut bis 10 cm), Stiel schön gilbend am Fuß. Der Pilz ist sehr kräftig, Lamellen breit, weißlich. Unter Laubholz. (Nov. 1973) auf entkalktem Boden, 240 m.

H. hypotheus FR. Zahlreich unter *Pinus silv.* nö. vom Habsheimer Flugplatz auf entkalktem Boden, 240 m.

Schizophyllum commune FR. Auf verkohltem Baumstumpf auf einer Brandstelle im Wald bei Habsheim. Eigenartiger Standort!

Lentinellus ursinus (FR) KUHN. Auf totem Birkenstamm und gefälltem *Carpinus*-Stamm im Hardtwald ö. von Habsheim. Ein recht seltener Pilz!

Panellus serotinus (FR. ex SCHR.) KÜHN. Auf totem Birkenholz im Hardtwald bei Habsheim, oft zahlreich und in großen Exemplaren!

P. mitis (FR. ex PERS.) KÜHN. Auf dünnen Ästen von *Pinus silv.* im Hardtwald bei Habsheim. Nicht häufig.

Geopetalum geogenius (DC). Biesheim, Kastenwald (H).

G. rickenii KÜHN. Auf Sägemehl bei Volgelsheim (H).

Lentinus degener KALCHB. Auf *Populus*-Stumpf im Rheinwald bei Volgelsheim. Selten! (H).

Pleurotellus candidissimus (BK-CURT.). Auf dünnen Ästen von *Populus tremula* im Hardtwald ö. von Habsheim, selten.

P. porrigens (FR. ex PERS.). Auf totem Holz in den Westvogesen, bei Xonrupt-Longemer (leg. LIDY). Immer zerstreut in den Vogesen!

Marasmius candidus BOLT. Biesheim bei Neu-Breisach (H).

M. scorodonius FR. Vogesen bei Wasserbourg (H).

M. tremulae VEL. Auf Blättern von *Populus tremula* im Ried unterhalb Colmar (H).

Marasmius brassicolens ROM. Auf Kalkboden am linken Ufer des Grd.

Canal d'Alsace nö. von Klein-Landau. Nicht typisch, aber durchdringender Geruch nach faulendem Wasser oder altem Kohl!

M. collinus (FR. ex SOW.) SINGER. Heideboden auf dem Habsheimer Flugplatz, selten. Hat Ähnlichkeit mit *M. oreades*!

M. androsaceus ss. Q. Auf Nadeln von *Pinus silv.* nö. vom Habsheimer Flugplatz.

M. acervatus FR. ss. KARST. Truppweise und büschelig unter *Picea excelsa*, an der Westseite des Reisberg, Hochvogesen bei 1230 m. Selten.

Collybia tuberosa FR. ex BULL. Auf Pflanzenresten bei Drei-Ähren (Vogesen) (H).

Mycena flavipes Q. Auf *Fagus* bei 1200 m am Schnepfenried (H), Baumstumpf unterhalb Ferme Kohlschlag (Vogesen). Immer selten.

Mycena acicula FR. ex SCHAEFF. Auf *Fagus*-Stumpf am Schnepfenried (H).

Geopetalum carbonarium (FR. ex A-SCHW.). Truppweise und büschelig auf Brandplätzen im Hardtwald sü. der Straße Habsheim—Hombourg (1973—74), Exemplare bis zu 5—6 cm im Durchmesser. Noch wenig beobachtet! Auch im Kastelwald bei Colmar auf Brandplatz, aber viel schwächer (H).

Mycena abramsi MURR. Grasige Stellen bei *Pinus silv.* nö. vom Habsheimer Flugplatz. Nah verwandt mit *M. aetites* ss. RICK. (Aus der *Fragilipedes*-Gruppe!)

M. crocata FR. ex SCHRAD. Unter *Fagus silv.* im Wald bei Bendorf (Els. Jura), selten.

M. haematopus FR. ex PERS. Auf totem *Fagus*-Ast im Wald bei Bendorf (Els. Jura). Selten.

Delicatula candida (BRES) KÜHN & ROM. Am Stengel von *Consolidia officinalis* im Ried (H).

Omphalia abiegn BK.-BR. Auf Baumstumpf bei Masevaux (det. PERRIN) (H).

Omphalia chrysophylla FR. Auf faulendem *Picea*- oder *Abies*-Stumpf beim Rotriedmoor, Hohneckgebiet (835 m), selten. Hat Ähnlichkeit mit *Cantharellus tubaeformis*.

Omphalia pyxidata FR. ex BULL. Auf Kalkboden am linken Ufer des Grd. Canal d'Alsace nö. von Klein-Landau, selten. Ist vielleicht identisch mit *O. hepatica* FR. ex BATSCH?

Laccaria proxima BOUD. Vogesen: Auf nasser Erde eines Waldweges bei Osenbühr, nicht häufig.

L. tortilis (FR. ex BOLT) BOUD. Auf nackter Erde bei St-Gilles (Münstertal) (H).

Clitocybe suaveolens FR. ex SCHUM. Grasige Stellen bei *Pinus silv.* nö. Flugplatz bei Habsheim. Auch im Kastenwald (H).

C. dealbata FR. ex SOW. Bei Neu-Breisach (H). Grasige Stellen in einer Kiesgrube nö. des Forsthauses von Rixheim, Heide auf dem Flugplatz von Habsheim.

C. pityophila FR. ex SECR. Unter *Pinus silv.* nö. des Flugplatzes von Habsheim.

C. cerussata FR. Unter *Pinus silv.* nö. des Flugplatzes von Habsheim. Gleicht einem kleinen *Clit. nebularis*! (= *Cl. alba* [BAT.] SING).

C. vibecina FR. Unter *Pinus silv.* nö. des Flugplatzes von Habsheim. Alle diese Arten sind schwer voneinander zu unterscheiden!

C. connata FR. ex SCHUM. Vogesen: bei Fréland in der Nähe von *Abies* (leg. Mme. BERNARD!).

C. inornata (FR. ex SOW.) GILL. Unter Laubholz (?) bei Bendorf (Els. Jura). Riecht unangenehm nach Fisch. Scheint selten zu sein (H).

C. ericetorum FR. ex BULL. Ried unterhalb Colmar (H).

C. geotropa FR. ex MÜLL. Ried unterhalb Colmar (H).

C. candicans FR. ex PERS. Vogesen, bei Osenbühr (H).

C. brumalis FR. Bei Munchhouse (H).

C. diatreta FR. Bei Hirtzfelden (H).

C. clavipes FR. ex PERS. Unter *Fagus silv.* im Sundgau, Wald nö. Bisel, Boden entkalkt, Geruch sehr angenehm. Ist selten.

C. sinopica FR. Vogesen: Brandplatz am Schnepfenried (H); Flugplatz bei Habsheim, mit *Carex fritschii*, auf kleinen Brandplätzen (Mai 1971), angenehm nach Mehl riechend. Immer selten.

C. senilis FR. ss. JOSS. In der Nähe von *Eryngium campestre* wachsend, auf dem Bollenberg bei Westhalten (leg. SIMON), Kalkboden. Nach Mehl riechend. Selten!

Tricholoma olivascens BOUD. Vogesen: Münstertal bei Hasslach (H).

T. ustaloides ROM. Biesheim (H). Unter *Pinus silv.* nö. des Flugplatzes Habsheim, 240 m.

T. album FR. ex SCH. Wald bei Biesheim (H); Kastenwald (H); im Hardtwald bei Habsheim, hie und da.

T. orirubens Q. Kastenwald (H); hie und da im Hardtwald bei Habsheim, zerstreut!

T. scalpturatum FR. Kastenwald und Wald bei Biesheim (H); unter *Pinus silv.* bei Habsheim.

T. terreum FR. ex SCH. In großen Hexenringen, manchmal büschelig unter *Pinus silv.* nö. Flugplatz bei Habsheim (Nov. 1973). Sehr schmackhaft!

T. sejunctum FR. ex SOW. Kastenwald und Wald bei Biesheim (H).

T. saponaceum FR. Kastenwald und Wald bei Biesheim (H).

T. acerbum FR. ex BULL. Kastenwald (H).

T. subannulatum (BATSCH) BRES. Wald bei Hirtzfelden (H).

T. imbricatum FR. Wald bei Hirtzfelden unter Kiefern (H); nicht selten unter *Pinus silv.* nö. des Flugplatzes von Habsheim, 240 m.

T. albobrunneum ss. RICK. Wald bei Hirtzfelden unter *Pinus* (H).

T. pessundatum FR. Wald bei Hirtzfelden unter *Pinus* (H).

T. populinum LGE. Unter *Populus tremula* im Hardtwald ö. von Habsheim, 240 m, selten!

T. equestre FR. ex L. Unter *Pinus silv.* bei Hirtzfelden (H); unter *Carpinus bet.* und *Quercus sessilis* im Hardtwald bei Ile-Napoléon, 240 m.

T. pardinum Q. Unter *Abies* bei Osenbühr (Vogesen) (H). Vidit! Schöne violette Reaktion mit Tl 4, die bei den anderen *Tricholoma* nicht stattfindet! Selten in den Vogesen. Giftig!

T. decorum FR. In den Vogesen hie und da, aber immer selten (H) und !

Lyophyllum georgii (CLUS.) SINGER. Grasige Stellen bei Biesheim, Kastenwald, Neu-Breisach, Hardtwald ö. von Baldersheim-Battenheim (MEYER, vidit!); auf dem Habsheimer Flugplatz.

L. constrictum (FR.) SINGER. Flugplatz bei Habsheim, nicht häufig. Nach Mehl riechend. Sporen stark höckerig!

L. persicolor FR. Grasige Stellen am Schnepfenried (H).

- L. immundum* (BK.-BR.) KÜHN. Bei Biesheim (H).
L. semitale (FR.) KÜHN. Unter Laubholz bei Drei Ähren (H).
Rhodocybe truncata (SCH. ex FR.) SING. Bei Biesheim (H), Ensisheim, im Rotläuble.
Lyothyllum atratum sl. FR.
L. atratum (FR.) K & ROM. Mit länglichen Sporen (6—8 x 4—6 u Brandplätze im Hardtwald sü. der Straße Habsheim — Hombourg mit *Flammula carbonaria*, *Geopetalum carbon.* Noch selten beobachtet, Geruch stark mehlig.
L. ambustum (FR. ss. RICK) KÜHN-ROM. Mit voriger Art, aber weit seltener. Sporen rundlich und mit großen und breiten Warzen und Höckern. Geruch eher spermatisch, nicht mehlig!
Macrocyttidia cucumis (FR. ex PERS.) HEIM. Selten unter *Pinus silv.* nö. Flugplatz Habsheim. Auch in den Vogesen (GRÜNENBERGER det.). Fällt durch die enormen Cystidien auf.
Rhodopaxillus irinus (FR.). Unter *Pinus* nö. des Habsheimer Flugplatzes. Jung fast weiß, dann leicht rötlich am Scheitel, dann alt isabellfarben. Geruch stark nach Wurzeln von *Acorus calamus*! Ried, Kastenwald und Biesheim (H).
Tephrocycbe impexa (KARST) n. c. Kastenwald (H).
Rhodopaxillus nudus (FR. ex BULL.). Bei Biesheim (H); häufig und in großen Exemplaren unter *Pinus silv.* nö. Habsheimer Flugplatz.
Rh. saevus (GILL.). Ziemlich häufig auf dem Flugplatz Habsheim.
Rh. panaeolus (FR.). Neu-Breisach, Hirtzfelden, Ried (H).
Rhodophyllum incanum FR. Grasige Stellen bei Hirtzfelden, Kastenwald (H).
Rh. undatus FR. Mooriger Boden bei Bisel (H).
Rh. sericellus FR. ex BULL. Grasige Stelle am Schnepfenried (H); Heide auf dem Flugplatz bei Habsheim, 240 m.
Rh. caccabus K. Mischwald mit *Picea*, *Larix* und *Fagus* am Schnepfenried (H).
Rh. aprilis BRITZ. Kastenwald (H).
Rh. lividoalbus K & R. Kastenwald und Biesheim (H).
Rh. asprellus FR. Bei Hirtzfelden (H).
Rh. clypeatus (BRITZ) R. Hecken im Kastenwald (H).
Rh. sepium NOUL-DASS. Hecken bei Neu-Breisach (H); Habsheim unter *Prunus* sp.
Rh. griseo-luridus KÜHN. Laubwald bei Wintzenheim (H).
Rh. lividus FR. ex BULL. Im Kastenwald, auf Kalk (H); bei Bendorf (Els. Jura).
Leptonia sarcitulus (K. à R.) n. var. Grasige Stellen auf dem Habsheimer Flugplatz. Selten.
L. euchrous (FR. ex P.). Hardtwald ö. von Habsheim auf faulendem Holz. Selten.
Inocybe eutheles BK. & BR. In der Nähe von *Pinus silv.* nö. vom Flugplatz Habsheim, selten.
I. scabella ss. BRES. var. *minor* K. Hardtwald bei Habsheim, 240 m. Nach bitteren Mandeln riechend.
I. bresadolae MASSEE (= *I. repanda* Q.). Lehmiger Weg im Hardtwald nö. vom Habsheimer Flugplatz.
I. petiginosa FR. Waldweg oberhalb Wattwiller. Selten (det. MAILLOT P.).
I. birtella BRES. Bei Biesheim (H).

- I. patouillardii* BRES. Bei Biesheim und Munchhouse (H).
I. godeyi GILL. Bei Biesheim und Munchhouse (H).
Naucoria pellucida (ss. Q.). An Feldwegen, gedüngte Stellen, nicht selten, auch im Winter. Acker ö. von Habsheim, Flugplatz Habsheim.
Hebeloma mesophaeum FR. ex PERS. In großen Truppen unter *Pinus silv.* nö. Flugplatz von Habsheim, 240 m, mit Individuen versus *H. strophosum* FR.
H. porphyrosporium R. MAIRE. Kastenwald (H).
Rhodophyllus sericeus (BULL. ex FR.) QUÉL. Grasige Stellen auf dem Flugplatz Habsheim, nicht selten bis November.
Rh. mammosus (FR. ex L.) var. *typicus*. Vereinzelt unter *Pinus silv.* nö. Flugplatz Habsheim.
Hebeloma populinum ROM. Unter *Populus tremula*, im Hardtwald ö. von Habsheim, selten!
Cortinarius prasinus FR. ex SCH. Bei Biesheim (H).
C. odoratus JOGUET. Kastenwald bei Colmar. Geruch sehr durchdringend, aber angenehm (H). Scheint sehr selten zu sein.
C. subturbinatus R. HY. Wald bei Biesheim, Kastenwald (H).
C. multiformis FR. Wald bei Biesheim, Kastenwald (H).
C. cephalixus SECR. Wald bei Biesheim, Kastenwald (H); Hardtwald bei Ile-Napoléon!
C. calochrous FR. ex PERS. Wald bei Biesheim, Kastenwald (H).
C. arcuatorum R. HY. Wald bei Biesheim, Kastenwald (H).
C. caeruleus SCHAEF. Wald bei Biesheim, Kastenwald. Auch im Hardtwald ö. Habsheim (H).
C. largus FR. Wald bei Biesheim, Kastenwald (H).
C. praestans CORD. Wald bei Biesheim, Kastenwald (H).
C. odorifer BRITZ. Kastenwald (H).
C. caesiocyaneus BRITZ. Kastenwald (H).
C. guttatus R. HY. Kastenwald (H).
C. flavovirens R. HY. Biesheim, Kastenwald (H).
C. caesiogriseus J. SCH. ap. MOSER. Wald bei Biesheim (H).
C. balteatocumatilis (HY.) ex ORT. Wald bei Biesheim (H).
C. arquatus FR. Biesheim und Kastenwald (H).
C. latobalteatus (J. SCH. ap. Mos.). Kastenwald (H).
C. subbalteatus K. Kastenwald und Biesheim (H).
C. citrinus (LANGE) R. HY. Wald bei Ile-Napoléon unter Linde, *Carpinus*, *Quercus*, selten!
C. salor FR. Hardtwald bei Habsheim unter *Carpinus*, *Quercus*, auf Kalk, selten.
C. cyanopus (= *C. amoenolens* R. HY.). Wald bei Ile-Napoléon unter *Carpinus*, *Tilia*, selten; auf Kalk unter Buche bei Bendorf (Els. Jura).
C. atrovirens KALCHBR. Unter *Abies* bei Bendorf (leg. et det. GRÜNENBERGER) (Els. Jura).
C. purpurascens FR. Hardtwald bei Habsheim (Mischwald).
C. elegantissimus R. HY (— *C. aura*, *tioturbinatus* SECR.). Auf Kalk im Buchenwald bei Bendorf (Els. Jura). Leg. BERNARD, det.!
C. rufoolivaceus FR. ex PERS. Hardtwald ö. Habsheim unter *Carpinus*, *Quercus*, auf Kalk; ebenda mit Exemplaren, die von Anfang an violette Lamellen aufweisen! Wohl eine var.

- C. urbicus* FR. Unter *Salix* am Rhein bei Volgelsheim (H. det.). Selten.
C. vulpinus VEL. ss. HY. Wald bei Biesheim und Kastenwald (H).
C. causticus FR. Kastenwald und bei Biesheim (H).
C. vibratilis FR. Unter *Abies* bei Osenbühr, Vogesen. Selten.
C. mucosus FR. ex BULL. Unter *Pinus silv.* bei Drei Ähren (H).
C. depressus FR. ss. DENTIN. Col de Fouchy, Geruch stark nach Methylsalicylat! (H).
C. bivellus FR. ss. KONR. Laubwald bei Drei Ähren (H).
C. armeniacus FR. Unter *Picea* am Schnepfenried (H), Vogesen.
C. limonius FR. Unter *Picea* am Schnepfenried (H), Vogesen.
C. evernius FR. Unter *Picea* am Schnepfenried (H), Vogesen.
C. subsertipes ROM. Im Kastenwald (H).
C. bulliardii PERS. Wald bei Biesheim (H).
C. concinnus KARST. Ein sehr seltener Pilz, den wir im Wald zwischen Heimersdorf und Bisel (Sundgau) fanden, unter *Salix* auf moorigem Boden. Der Pilz verfärbt sich augenblicklich schön violett mit KOH (Sept. 70 u. 71); HERZOG fand ihn auch bei Drei Ähren auf Moorboden (Vogesen).
C. traganus FR. Bei Osenbühr (Vogesen).
C. lucorum (FR.) LGE. Bei Biesheim (H).
C. rufolivaceus FR. ex PERS. Wälder bei Biesheim und Kastenwald (H).
C. argillaceo-incarnatus HY. Selten unter *Carpinus* in einer verlassenen Kiesgrube bei Forsthaus GEHREN, im Hardtwald nö. der Straße Rixheim—Ottmarsheim.
Gymnopilus penetrans FR. Auf totem Holz von *Pinus silv.* im Hardtwald bei Habsheim, mit Exemplaren versus *G. liquiritiae* (FR.), die durch breite Lamellen auffällt!
Phaeocollybia cidaris FR. ss. RICK. vix FR. Unter *Picea excelsa* am Schnepfenried (H).
Phaeocollybia festiva (FR.). Unter *Picea excelsa* am Schnepfenried (H).
Geophila epixantha (FR.) ss. RICK. Stiel wurzelnd, lang. Auf Nadelholz bei Osenbühr (Vogesen).
G. capnoides (FR.). Wie vorige Art und auch sonst noch hie und da.
Dryophila mülleri (FR.) K. & R. Im Sundgau scheint diese Art vorherrschend (H!). Vidit ROMAGNESI! Oft mit *D. adiposa* verwechselt!
D. alnicola (FR.). Vogesen, bei Osenbühr auf faulendem Holz, selten.
D. astragalina (FR.). Selten in den Vogesen: bei Osenbühr.
D. carbonaria (FR.) (= *Flammula c.*). Brandplatz bei Wintzenheim (H); wir fanden den Pilz zahlreich auf Brandplätzen im Hardtwald sü. der Straße Habsheim—Hombourg, oft in großen Exemplaren, zusammen mit *Geopetalum carbonarium* während des ganzen Winters 1973—1974!
Agrocybe vervacti (FR. ss. LGE.) ROM. Grasige Stellen bei Hirtzfelden (H).
A. erebia (FR.) KÜHN. An Wegrändern bei Wintzenheim (H) und hie und da.
Drosophila pennata (FR.). Auf Brandplätzen im Hardtwald bei Habsheim mit *Dryophila carb.* und *Geopetalum carb.* aber selten; HERZOG fand den Pilz auch bei Wintzenheim.
D. maculata (PECK) K. & ROM. Wald bei Bisel.
D. cotonea (Q) K. & ROM. Buchenwald bei Bisel, Boden sauer (H). Selten.
Coprinus boudieri Q. Auf Brandplätzen bei Wintzenheim (H), Sporen in einer einzig dastehenden Form, kronenförmig-dreizackig. Selten!

C. gonophyllus Q. Auch auf Brandplätzen im Hardtwald bei Habsheim, aber selten. Weicht durch die Lamellen etwas vom Typus ab! *C. lagopus* FR. ebenda.

Galera marginata (FR. ex B.) KÜHN. Nicht häufig im Hardtwald nö. vom Flugplatz von Habsheim an *Pinus silv.* Nach Mehl riechend! Soll sehr giftig sein!

Lepiota hystrix MÖLL-LGE. Bei Biesheim (H).

L. eriophora PECK. Bei Biesheim (H).

L. echinacea LGE. Bei Biesheim (H).

L. castanea Q. Bei Biesheim (H).

L. ignipes LOCQ. Unter *Pinus silv.* nö. des Flugplatzes von Habsheim, Boden entkalkt. Nicht häufig!

L. amara NOB. Scheint eine nov sp. zu sein! Sporen projektilförmig (*Stenosporeae*). Hyphen mit Schnallen. Hut bräunlich, am Scheitel dunkler. Hat Ähnlichkeit mit *L. castanea*, aber Fleisch bitter! Truppweise unter *Pinus silv.* nö. vom Flugplatz von Habsheim, sehr selten! Die Art scheint in der Literatur oder Floren noch nicht erwähnt zu sein! Eine ausführlichere Beschreibung dieses Pilzes erscheint später.

L. cristata FR. ex BOLT. Unter *Pinus* nö. des Flugplatzes von Habsheim.

L. cortinarius LGE. Am Col de Fouchy (H).

L. echinata (FR. ex ROTH) Q. Grasige Stellen bei Wasserbourg (H).

L. sericata K. & R. Unter Gebüsch im Ried unterhalb Colmar (H).

L. ignivolvata BOUSS-JOSS. Sehr seltene Art, deren Basis schön orange-ferrot gezoniert ist. An der Pilzausstellung in Mülhausen 1972 gesehen, wohl aus den Vogesen! Bei Guebwiller.

L. badhami BK. Auf Sägemehl bei Volgelsheim (H). Wird schön grün mit NH_4OH !

L. excoriata FR. ex SCH. var. *rubescens* DUF. Auf Matten im Münstertal-St-Gilles (H).

L. gracilentata FR. Bei Biesheim (H).

L. procera SCOP. Biesheim und Kastenwald (H).

L. pudica BULL. Triften bei Volgelsheim (H).

L. rhacodes FR. ex VITT. Unter *Pinus silv.* nö. des Flugplatzes von Habsheim.

Psalliota aestivalis (MÖLL). Bei Hirtzfelden (H).

P. semotus FR. Bei Hirtzfelden (H).

P. langei (MÖLL). Bei Hirtzfelden (H).

P. vaporaria ss. MÖLL.-SCHAEFF. Auf Pflanzenresten der Gebüsche längs des Rheins bei Volgelsheim-Fessenheim (H).

P. edulis VITT. Massenhaft längs des Grd. Canal d'Alsace (H).

P. macrocarpa MÖLL. Bei Biesheim unter Laubholz (H).

P. macrospora MÖLL.-SCHAEFF. Ried unterhalb Colmar (H).

P. bispora LGE. Grasige Stellen bei Volgelsheim, Rheinwald (H).

P. meleagris SCH. J. Biesheim und Kastenwald (H); Wäldchen an der Dol-

P. campestris L. Bei Neu-Breisach, Ried usw. (H).

P. arvensis SCH. Bei Neu-Breisach, Ried usw. (H).

P. silvatica FR. ex SCH. Bei Biesheim (H).

P. xanthoderma GENEV. Matten bei Neu-Breisach (H). Beim Reiben oder durch Schnitt stark gilbend!

- Pluteus leoninus* FR. ex SCH. Hie und da im Laubwald auf faulem Holz (*Quercus*), Hardtwald bei Habsheim.
- P. lutescens* FR. Im Buchenwald bei Bisel (H & !). Selten.
- Volvaria pusilla* ss. RICK. Bei Hirtzfelden (H). Selten.
- V. loveiana* BK. Auf alten *Clitocybe nebularis* bei Hirtzfelden, nicht häufig.
- V. bombycina* FR. ex SCH. Auf Stumpf von *Acer* sp. bei Volgelsheim (H).
- V. parvula* FR. ex W. Matten bei Neu-Breisach (H).
- V. murinella* ss. GLB, LGE. Bei Munchhouse im Hardtwald (Laubmischwald).
- V. hypopitys* FR. Bei Munchhouse, Biesheim (H).
- Amanita lividopallens* GILL. Bei Biesheim (H).
- A. solitaria* BULL. Bei Biesheim (H); Triften, kleine Waldstücke längs des Rheins bei Ottmarsheim, Kembs usw. Immer vereinzelt. Ein schmackhafter Pilz.
- A. echinocephala* VITT. Bei Biesheim (H); Wäldchen nö. von Klein-Landau, am linken Ufer des Grd. Canal d'Alsace, auf Kalk unter Linden, *Acer campestre*, *Corylus*. Nicht häufig. Einmal ein Exemplar versus *A. vittadinii* MOR.
- A. caesaria* FR. ex SCOP. Bei Hirtzfelden unter Eichen, auf Kalk (H). Immer selten.
- A. vaginata* FR. ex BULL. f. *nivalis* BRES. Bei Biesheim (H).
- A. umbrinolutea* SECR. Hie und da im Hardtwald bei Habsheim, nicht häufig.
- Limacella lenticularis* (FR. ex LATSCH). Wäldchen an der Doller bei Lutterbach (legit GREMILLET, det.!). Noch selten beobachtet. Nach Mehl riechend!
- L. glioderma* FR. Im Hardtwald bei Habsheim, Mischwald (*Pinus silv.* und Laubholz). Die Exemplare ohne Mehlgeruch (var. vel sp. *delicata* FR.?).
- Russula brunneoviolacea* CRAWSH. Im Buchenwald, Münstertal bei 1200 m (H).
- R. curtipes* MÖLL.-SCH. Im Buchenwald, Münstertal bei 1200 m (H).
- R. amoena* Q. Unter Buchen und Fichte bei Sondernach (Vogesen) (H).
- R. amoenicolor* ROM. Münstertal bei 600 m (H).
- R. sanguinea* BULL. Unter *Pinus* bei Hirtzfelden, Drei Ähren (H).
- R. alutacea* FR. Kastenwald (H).
- R. olivacea* FR. Munchhouse, Biesheim, Kastenwald (H), Hardtwald bei Habsheim.
- R. adusta* PERS. Bei Hirtzfelden, Drei Ähren (H).
- R. mustelina* FR. Unter *Picea* im Münstertal (H).
- R. maculata* Q. Kastenwald (H).
- R. persicina* KROMB. Bei Biesheim (H).
- R. exalbicans* SECR. Im Ried unterhalb Colmar unter *Betula* (H).
- R. clariana* HEIM. Im Ried unterhalb Colmar und bei Pfirt (H).
- R. amoenolens* ROM. Im Kastenwald (H).
- R. pectinatoides* PECK. Haslach im Münstertal (H).
- R. heterophylla* FR. Biesheim, Kastenwald, Munchhouse (H), Hardtwald bei Habsheim.
- R. azurea* BRES. Unter Nadelholz im Münstertal (H).
- R. parazurea* J. SCH. Unter Laubholz bei Wintzenheim (H).
- R. claroflava* GROVE. Am Gaschney (Vogesen) (H); im Reisbergmoor, nö. des Schluchtpasses (Hochvogesen) unter *Betula carpathica* bei 1250 m (mit Prof. P. JAEGER, Straßburg).
- R. vinosa* LINDBL. Mischwald bei Drei Ähren (H).

- R. livescens* BATSCH ss. BRES. Bei Biesheim (H).
R. rhodopoda ZV. Mischwald bei Wintzenheim (H).
R. paludosa BRITZ. Drei Ähren, mooriger Boden unter Nadelholz (H); im Rotriedmoor unterhalb Hohnack bei 835 m.
R. emetica var. *betularum* (HORA) ROMAGNESI comb. nov. Im Rotriedmoor unter Fichten und im Sphagnetum, selten. Geschmack sehr scharf!
R. laurocerasi MELZ. mit var. *illota* ROM. Im Hardtwald bei Habsheim, hie und da. Riecht stark nach bitteren Mandeln.
Lactarius picinus FR. Unter *Picea* im Münstertal (H).
L. azonites BULL. Laubwald im Münstertal (H).
L. speciosus (LGE.). ROM. Im Kastenwald (H).
L. decipiens Q. Bei Osenbach, Laubwald (H).
L. flexuosus FR. Nadelwald bei St-Marc (H).
L. glutinopallens LGE. Unter *Picea* am Schnepfenried (H).
L. trivialis FR. Am Etang de Machey, im Moor (Westvogesen) (H).
L. aurantioochraceus VASILJEVA. Biesheim unter Eichen, sehr selten (H).
L. theiogalus FR. Am Schnepfenried (H).
L. acerrimus BRITZ. Hardtwald bei Habsheim unter Eichen, *Carpinus* usw. auf Kalk. Selten.
Tulasnella violacea (JOH. OLS) JUEL. Auf *Betula verrucosa* im Hardtwald ö. von Habsheim, nicht häufig.
Dacryomyces deliquescens (BULL.) DUBY. Auf verschiedenen faulen Holzunterlagen im Hardtwald, Vogesen, nicht selten.
Sparassis crispa (WULF). Am Grunde einer *Abies alba* (wohl auf deren Wurzel) ein großes Exemplar am Gustiberg bei Lautenbach (Vogesen) (leg. BRAUN, Rixheim). Sehr schmackhafter Pilz. Immer zerstreut!
Clavaria dendroidea FR. Selten im Hardtwald aus *Pinus*-Ästen oft mit *Cl. stricta* PERS.
Cl. juncea FR. Auf faulenden Blättern (*Populus*, *Quercus*), im Hardtwald ö. von Habsheim, aber selten, bei 240 m.
Cytidia flocculenta (FR.) v. HOEHN & L. Auf totem *Salix*-Ast bei Rouffach leg. & det. PERRIN (Valdoie) Conf.! Vidit JAHN! Selten.
Corticium evolvens FR. Wald nö. von Klein-Landau linkes Ufer des Grd. Canal auf gefällter Linde, nicht häufig.
C. centrifugum (LÉV) BRES. Auf sehr faulenden *Betula*-Stämmen im Hardtwald bei Habsheim.
Peniophora polygonia (PERS.). Auf gefälligem Stamm von *Populus tremula* im Hardtwald bei Habsheim.
P. incarnata (PERS.) COOKE. Auf morschem Holz im Hardtwald bei Habsheim, nicht häufig.
P. rufomarginata (PERS.). Auf gefälligem Stamm von *Tilia cordata* im Hardtwald bei Ile-Napoléon, selten. 240 m.
Skeletocutis amorpha (FR. ex FR.) KOTL. & POUZ. Auf morscher Unterlage im Hardtwald bei Habsheim, selten.
Vuilleminia comedens (NEES) R. MAIRE. Nicht selten auf toten *Quercus*-Ästen im Hardtwald bei Habsheim; auch im Heiterenwald bei Neu-Breisach.
Phlebia aurantiaca (SOW.) KARST. var. *radiata*. Auf totem *Quercus*-Holz und auch *Betula verrucosa* im Hardtwald bei Habsheim.
Merulius porium FR. Hardtwald auf toten Ästen von *Carpinus betulus*, nicht selten.

M. rufus PERS. Auf totem *Carpinus*-Ast im Hartwald bei Habsheim, selten.
Stereum hirsutum (WILLD.) PERS. Auf *Quercus* verbreitet; hingegen sahen wir den Pilz auf totem Stamm von *Pinus silv.*, wo er selten anzutreffen ist (Hartwald bei Habsheim).

St. sulphuratum BK. & RAV. Im Hartwald bei Habsheim besonders auf toten Ästen von *Carpinus betulus*, nicht selten; auch auf *Populus*!

S. sanguinolentum (ALB. & SCHW.) FR. Auf totem Holz von *Pinus silv.* im Hartwald bei Habsheim, nicht selten.

S. rugosum (PERS. ex FR.) FR. Auf totem Holz von *Betula verrucosa* im Hartwald bei Habsheim, selten.

S. gausapatum (FR.) FR. Im Hartwald bei Habsheim auf *Carpinus*, *Quercus*, hie und da.

S. submentosum POUZ. Selten im Hartwald bei Habsheim auf morschem Holz von *Betula*.

Lopharia spadicea (PERS. ex FR.) BOID. Auf totem Baumstumpf von *Populus nigra* am linken Ufer des Grd. Canal d'Alsace nö. von Klein-Landau, selten, bei 227 m.

Laxitextum bicolor (PERS. ex FR.) LENTZ. Auf morschem Holz von *Betula verrucosa* im Hartwald bei Habsheim, selten.

Hymenochaete rubiginosa (DICKS) LÉV. f. *semi-resupinata*. Auf totem Stamm von *Quercus sess.* Hymenium mehr bleigrau als beim Typus!

Radulomyces molaris (CHAILL. in FR.) MP. CHRIST. Auf toten *Quercus*-Ästen im Hartwald bei Habsheim, nicht sehr häufig.

Hyphodontia (= *Odontia*) *crustosa* (PERS. ex FR.) JOHN ERIKSS. Hartwald bei Habsheim, auf totem *Quercus*-Ast, bei 240 m, hie und da.

Hyphodontia barba-jovis (FR.) J. ERIKSS. Hartwald bei Habsheim auf morschem *Betula verrucosa*-Stamm, selten.

Schizopora paradoxa (SCHRAD. ex FR.) DONK. Häufig im Hartwald bei Habsheim auf *Carpinus*, *Quercus* usw. Verwechselt mit *Radulomyces*!

Stecherinum ochraceum (PERS. ex FR.) SF. GRAY. Selten im Hartwald bei Habsheim auf totem *Carpinus*-Holz.

Hyphoderma setigerum (FR.) DONK. Auf gefällttem *Quercus*-Stamm im Hartwald bei Habsheim, 240 m.

Sistotrema confluens PERS. In *Pinus silv.*-Wäldern bei Hirtzfelden, selten. Riecht nach Salol oder Harz! (H).

Calodon amicum QUÉL. Im Kastenwald (H).

Hypochnicium punctulatum (COOKE) J. ERIKSS. Auf sehr morschem Holz von *Betula verrucosa*, besonders auf der inneren Seite der Rinde! Sporen warzig. Vielleicht verbreitet, aber wohl wenig beachtet. Hartwald bei Habsheim.

Bondarzewia montana (QUÉL) SING. (= *Polyporus m.* [QUÉL]). An *Abies*-Stumpf in einem Wald oberhalb Dolleren (Masmünstertal) — H. u. ! — Baumstumpf im Wald bei Osenbühr (H!). Bei 500 m. Immer selten; Geschmack sehr bitter!

Leptoporus albellus (PECK). Auf morschem *Betula verr.*-Stamm im Hartwald bei Habsheim. Geschmack mild! Selten.

Incrustoporia semipileatus (PECK) DONK. Hartwald bei Habsheim, auf totem *Betula verr.*-Stamm, bei 240 m. Nicht häufig. Ebenda auf totem *Caprinus*.

Gloeoporus amorphus (FR.) KILL (= *Leptoporus a.* [FR.] QUÉL). Nicht

selten an der Schnittfläche gefällter *Pinus silv.*-Stämme im Hardtwald bei Habsheim.

Leptoporus adustus (WILLD.) Q. (= *Bjerkandera adusta* [WILLD. ex FR.] KARST.) f. *resupinatus*. Auf totem *Carpinus*-Holz im Hardtwald bei Habsheim, hie und da.

Bjerkandera fumosa (PERS. ex FR.) KARST. Hardtwald bei Habsheim auf totem *Carpinus*-Holz, 240 m. Nicht häufig.

Pycnoporellus fulgens (FR.) DONK. (= *Phaeolus fibrillosus* KARST.). Auf gefälltem Stamm von *Abies alba* in einem Wald bei Bellherbe (Haut-Doubs), Oktober 1972. Leg. u. det. PERRIN-Valdoie. Confirm.! Vidit JAHN. Ein sehr seltener Pilz, der mehr auf Mittel- und Nordeuropa beschränkt ist.

Cerrena unicolor (BULL. ex FR.) MURRILL (= *Coriolus unicolor* [BULL.] FR.) f. *resupinatus*. Im Hardtwald bei Habsheim auf totem *Carpinus*-Stamm, selten.

Hirschioporus abietinus (DICKS ex FR.) DONK. Hardtwald bei Habsheim auf totem *Pinus silv.*-Stamm. Nicht selten aber Verwechslung mit folgender Art.

H. fusco-violaceus (EHRBG. ex FR.) DONK. Hardtwald bei Habsheim auf totem *Pinus silv.*-Stamm, nicht selten.

Irpex lacteus FR. Auf totem Holz von *Carpinus betulus* im Hardtwald bei Habsheim, selten.

Trametes betulina (L. ex FR.) PILAT (= *Lenzites b.*). Hie und da im Hardtwald auf *Carpinus betulus* (gefällt).

Trametes confragosa (BOLT. ex FR.) JOERST. Nicht selten, besonders auf Birkenstämmen im Hardtwald bei Habsheim.

T. tricolor (= *Lenzites tricolor* BULL.). Wohl nur stark gefärbte Form der vorigen Art. Auch auf *Betula verr.* im Hardtwald. Hymenium stark lamellenförmig, Hut deutlich dunkel- bis weinrot gezont!

T. trogii BERK. ap. TROG. Nicht selten an Baumstümpfen längs des Rheins nö. Kraftwerk Fessenheim und linkes Ufer des Grd. Canal d'Alsace. Sonst sehr zerstreut! Vorwiegender auf *Populus nigra*!

Gloeophyllum sepiarium (WULF ex FR.) KARST. Hie und da im Gebirge und Ebene auf Nadelholz. Im Masmünstertal nahe des Dorfes Dolleren.

Trametes cinnabarina (JACQ.) FR. Auf *Cerasus*-Stamm am Hardtwald bei Habsheim, selten!

T. odorata (WULF) FR. *Abies*-Stamm unterhalb Hohneck gegen Rotriedmoor, bei 900 m. Riecht angenehm nach Anis oder Lebkuchen (Zentralvogesen, nicht selten).

T. suaveolens (L) FR. Auf *Salix caprea*? bei Ruffach leg. et det. PERRIN, Valdoie-Frankr. Riecht ebenfalls nach Anis. Selten!

Diplomitoporus flavescens (BRES.) DOMANSKI (= *Trametes fl.* BRES.). Auf toten *Pinus silv.*-Ästen und -Stämmen im Hardtwald bei Habsheim. Ein seltener Pilz, der nach JAHN nur einmal bei Müllheim (Baden) in Deutschland gefunden worden ist! Bei 240 m, März und November 1972 (nicht 1973 u. 1974).

Ungulina marginata (FR.) PAT. Auch auf *Betula verrucosa* im Hardtwald bei Habsheim.

Phellinus robustus (KARST.). Auf *Quercus sessilis*, hie und da im Hardtwald.

Ph. ferruginosus (SCHRAD) PAT. ss. BRES. Auf *Populus*, *Betula* im Hardtwald bei Habsheim hie und da.

Xanthochrous ribis (SCHUM.) PAT. Auf *Prunus spinosa* (f. *pruni-spinosae*!). Habsheim, Hügel an einem Hohlweg w. des Dorfes.

Poria taxicola (PERS.) BRES. Auf toten *Pinus silv.*-Stämmen im Hardtwald bei Habsheim, nicht häufig.

Poria medulla-panis PERS. Im Rheinwald zwischen Rhein und Grd. Canal d'Alsace nö. von Klein-Landau aus *Cerasus avium*-Stamm (Unterseite des gefällten Stammes!). Selten.

Hymenoscyphus herbarum (PERS. ex FR.) DENNIS. Auf totem Stengel von *Solidago canadens.* in meinem Garten.

Diatrype stigma (HOFF. ex FR.) FR. Auf totem Holz und Ästen von *Carpinus* im Hardtwald bei Habsheim, hie und da.

Orbilbia xanthostigma (FR.) FR. Auf dürrer Ast bei der Fischzuchtanstalt Blotzheim (det. P. MAILLOT: Hérimoncourt-Frankr.).

Morchella rotunda (FR. ex PERS.) BOUD. Kleine Wäldchen bei Geisswasser unweit Neu-Breisach. Unter *Tilia cordata* bei Habsheim, Hardtwald.

M. hybrida (SOW.) (= *Mitrophora h.*). Zwischen Grd. Canal d'Alsace und Rhein ö. von Fessenheim, in sehr kräftigen Exemplaren, auf Kalk, 227 m.

Verpa bohémica (KROMBH.). Unter Weiden mit voriger Art, selten.

Anthracobia melaloma (ALB. & SCHW.) BOUD. Brandplatz bei Wintzenheim (H); Brandplätze sü. der Straße Habsheim — Hombourg, im Hardtwald mit *Funaria hygrometrica*!

Cordyceps militaris (L. ex ST-AMA.) LINK. Auf einer trockenen Wiese bei Habsheim, November 1970, aber selten!

Zu großem Dank verpflichtet sind wir den Herren Prof. Dr. A. PILAT, Prag (Museum), und Dr. H. JAHN, Detmold-Heiligenkirchen, die uns sehr bereitwillig einige kritische Arten bestimmt, korrigiert oder bestätigt haben.

Schrifttum:

Zur Bestimmung vieler Arten haben wir noch folgende Werke konsultiert:

DENNIS, R., G., W.: British Ascomycetes, Verlag Cramer 1968.

JAHN, H.: Stereoid-Pilze in Europa. — Westfäl. Pilzbriefe, 8, S. 69—176, Juli 1971.

— Die resupinaten Phellinus-Arten in Mitteleuropa. — Westfäl. Pilzbriefe, 6, S. 37 bis 124, 1967.

— Mitteleuropäische Porlinge und ihr Vorkommen in Westfalen. — Bibliotheca Mycologica, 29, reprint 1970, Verlag J. Cramer, Lehre.

— Resupinate Porlinge, *Poria* sl. in Westfalen und im nördlichen Deutschland. — Westfäl. Pilzbriefe, 8, 3, 1970/71.

— Einige resupinate und halbresupinate „Stachelpilze“ in Deutschland. — Westfäl. Pilzbriefe, 7, S. 113—144, 1969.

MAILLOT, P.: Les Champignons destructeurs du bois. — Bull. sté d'hist. natur. Pays Montbéliard 1961—1967.

MOSER, M.: Die Gattung Phlegmacium. — Verlag J. Klinkhardt, Bad Heilbrunn, 1960.

— Basidiomyceten II, Röhrlinge und Blätterpilze (Agaricales). — 3. Aufl. in H. GAMS, Kleine Kryptogamenflora, Bd. II b/2, Verlag G. Fischer, Stuttgart 1967.

NEUHOF, W.: Die Milchlinge. — Verlag Klinkhardt, Bad Heilbrunn, 1952.

REHM, H.: Ascomyceten Hysteriaceen & Discomyceten. — In: RABENHORST's Kryptogamenflora, 3. Abtl., Die Pilze (Neudruck), Cramer-Verlag, 1963.

RICKEN, AD.: Die Blätterpilze (Agaricaceae). — Leipzig 1915.

SCHAEFFER, J.: Russula-Monographie. — Verlag Klinkhardt, Bad Heilbrunn, 1952.

WINTER, G.: Ascomyceten: Gymnoasceen & Pyrenomyceten, 2. Abtl. — In: RABENHORST's Kryptogamenflora Deutschland-Österreich und der Schweiz, Verl. Cramer (Neudruck), 1963.

Für die bereits verwendete Literatur siehe meine Arbeit „Versuch einer Phytosoziologischen Gliederung der Pilze“ in dies. Mitt., N. F. 8, 4, S. 679 ff., Freiburg 1965.

(Am 6. 4. 1974 bei der Schriftleitung eingegangen)

Nachtrag

Paxina leucomelas (PERS.) O. KUNTZE. Selten unter *Pinus silvestris* bei Niffer-Kembs auf kalkhaltigem Sandboden. Legit M. HAXAIRE, det.! Ein schmackhafter Pilz (April 1974).

Lamprospora polytrichi (SCHUM. ex. FR.) LE GAL. Selten auf Brandplätzen im Hardtwald, sü. der Straße Habsheim — Hombourg, bei 240 m (April 1974) mit dem Moos *Funaria hygrometrica*.

Encoelia furfuracea (ROTH ex. PERS.) KARST. An totem *Carpinus betulus*-Stämmchen im Hardtwald sü. der Straße Habsheim — Hombourg, bei 240 m, recht selten (April 1974).

Professor H. ROMAGNESI, Paris, hatte die Freundlichkeit, die drei Pilze durchzusehen und meine Bestimmungen zu bestätigen oder zu revidieren. Es sei ihm an dieser Stelle gedankt.

(Am 10. 5. 1974 bei der Schriftleitung eingegangen)

Nachtrag während der Drucklegung

Marasmius cinerella KARST. Auf Nadeln von *Pinus silvestris* nö. Flugplatz Habsheim, stark nach Mehl riechend.

Mycena iodiolus LUND. nö. Flugplatz Habsheim.

M. vitrea ss. RICK. ebenda.

Tephrocycbe ozes ss. RICK. Unter Kiefern nö. Flugplatz Habsheim, riecht stark nach Mehl.

Rhodopaxillus sordidus FR. Flugplatz Habsheim, Acker.

Cortinarius suaveoleus BAT. JOACH. s. selt. im Elsässer Jura unter *Abies* bei Bendorf (leg. GRÜNENBERGER, det. H. u.!).

Russula badia Q. In den Vogesen hie und da, auch Sundgau und bei Hirtzfelden, sehr scharf.

R. cavipes BRITZ. Elsässer Jura bei Bendorf (H. u.!).

Phylacteria terrestris EHRNB. Bei Hirtzfelden, unter *Pinus silvestris*.

Tryomyces gloeocystidiatus KOTL. POUZ. Auf totem *Pinus silvestris* nö. Flugplatz Habsheim, selten!

Chondrostereum purpureum (PERS. ex FR.) POUZ. Hardtwald bei Habsheim auf *Carpinus*-Stumpf.

Gloeophyllum abietinum (DULL. ex FR.) KARST. Auf *Pinus silvestris* bei Hirtzfelden.

(Am 17. 12. 1974 bei der Schriftleitung eingegangen)